



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Glonn

Datum: 1. Oktober 2019
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 21:30 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses Glonn
Schriftführer/in: Huber Alois

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Oswald Josef
2. Bürgermeister	Gröbmayr Peter
3. Bürgermeister	Jirsak Stefan
Marktgemeinderat	Deprée Manfred
Marktgemeinderat	Empl Georg
Marktgemeinderat	Gerneth Friedrich
Marktgemeinderätin	Gräf Jutta
Marktgemeinderat	Podehl Martin
Marktgemeinderat	Raig Georg
Marktgemeinderat	Reiser Johannes
Marktgemeinderat	Senckenberg Rudolf
Marktgemeinderat	Senn Alexander
Marktgemeinderätin	Sigl Karolina
Marktgemeinderat	Walgenbach Markus

Entschuldigt:

Marktgemeinderätin	Dr. Glaser Renate
Marktgemeinderat	Hellriegel Joachim
Marktgemeinderat	Gerg Stefan

Sonstige Teilnehmer:

Zu TOP 3:

Herr Schober, Büro Dr. Schober
Herr Pfleger, Büro Aquasoli
Herr RA Mayer, Kanzlei Nörr LLM

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Bürgerfragezeit
2. Bekanntgaben
3. Hochwasserschutz Kupferbach/Augraben - Information und weiteres Vorgehen
4. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgerfragezeit

Es gingen keine Anmeldungen hierzu ein.

2. Bekanntgaben

1. Da Einwendungen zu dem öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 24.09.2019 seitens der GR-Mitglieder bis zur heutigen Sitzung nicht vorgebracht wurden, gilt diese Niederschrift als genehmigt.

2. Der Bürgermeister erstattet Bericht über diejenigen Punkte der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.09.2019, bei denen der Grund für die Nichtöffentlichkeit inzwischen entfallen ist.

Hier:

- Das nichtöffentliche Protokoll vom 23.07.2019 wurde genehmigt
- Der Marktgemeinderat stimmte einem Rangrücktritt (befristetes Ankaufsrecht) bei einem Grundstück im Einheimischenmodell zugunsten einer Grundschuldbestellung zu.

3. Den Stadtwerken München wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Feld „München-Südost“ die Erlaubnis zum großräumigen Aufsuchen von Erdwärme für den Zeitraum 1.10.19 bis 30.9.22 erteilt. In dem Untersuchungsgebiet liegt der westlichste Gemeindeteil um Kastenseeon. Die von den Messungen betroffenen Gebiete sind einen Monat vor dem konkreten Messbeginn zu informieren. Inwiefern auf dem Glonner Gebiet tatsächlich eine Messung vorgenommen wird ist momentan nicht bekannt.

3. Hochwasserschutz Kupferbach/Augraben - Information und weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Seit der letztmaligen Behandlung im Marktgemeinderat wurden noch weitere Varianten, welche einen 100-jährigen Schutz erreichen würden, technisch untersucht. Die Untersuchungsergebnisse sollen als Entscheidungshilfe dienen, auf Basis welcher Variante die weiteren Planungen bzw. Untersuchungen erfolgen und die Unterlagen für das notwendige Wasserrechtsverfahren erstellt werden sollen. Die Grobkostenschätzungen für die Rückhaltung liegen je nach Variante zwischen 8 Mio € und ca. 12 Mio €. Eine Anfrage beim Wasserwirtschaftsamt bzgl. der Förderfähigkeit ergab, dass der Hochwasserschutz (ohne Grundstückskosten) momentan mit 65% gefördert wird. Inwiefern alle Varianten bezuschusst würden, konnte nicht abschließend geklärt werden.

1.Bgm. Oswald stellte eingangs in einer kurzen Zusammenfassung der Historie die bisherigen Bemühungen/Aktivitäten der Gemeinde seit 2002 dar.

Herr Pfleger (Büro Aquasoli) gab einen Überblick über die nun 8 untersuchten Varianten inklusive der hydrologischen Bemessungen und Anforderungen (u.a. HQ100 + 15% Klimazuschlag).

Herr Schober erläuterte ausführlich die naturschutzrechtlichen Belange und Einschätzungen sowie die unterschiedlichen Schutzgebietwertigkeiten in den betroffenen Bereichen. Insbesondere sind bei der Umsetzung der Maßnahme sowohl europäisches Recht als auch nationales Recht zu beachten. Details hierzu sind der verwendeten Präsentation zu entnehmen, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Herr RA Mayer klärte über die wichtigsten rechtlichen Aspekte im Zusammenhang mit dem durchzuführenden Planfeststellungsverfahren auf.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion wurden alle Fragen aus dem Gremium in kompetenter Weise von den Fachleuten beantwortet. Dabei wurde wieder deutlich, dass es keine Lösung gibt, welche eindeutig die geringsten negativen Auswirkungen auf das Landschaftsbild bzw. den Naturraum hat. Ein zeitlicher Rahmen bis zu einem möglichen Baubeginn ist nur sehr schwer zu prognostizieren, aber mit 2 Jahren Planungsphase und anschließend 2 Jahren für des Planfeststellungsverfahrens muss erfahrungsgemäß gerechnet werden.

Folgende Punkte sind dem Gemeinderat im weiteren Planungsablauf besonders wichtig:

- Anstreben von einvernehmlichen Lösungen mit den Grundstückseigentümern (möglichst ohne Besitzeinweisungen)
- Die finanzielle Zumutbarkeit ist im Auge zu behalten
- Freizeitwert des Kupferbachtals soll erhalten werden
- Die Auswirkungen auf das Landschaftsbild sollten möglichst gering gehalten werden
- Die Klimabeeinflussung durch ein hohes Dammbauwerk im freien Gelände ist zu berücksichtigen. So soll z.B. die Frischluftzufuhr für Glonn über das Kupferbachtal erhalten bleiben und keine „Kaltluftseen“ entstehen.

Beschluss:

Nach Abwägung aller Gesichtspunkte soll die Ausplanung der Variante 1 (3 Beckenstandorte) mit dem Ziel einer Verringerung der Dammhöhe beim Becken südlich von Reienthal erfolgen.

Der Gemeinderat ist über den Planungsfortschritt zu unterrichten. Eine komplette Vorstellung der Planung erfolgt vor Eintritt in das Planfeststellungsverfahren.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

4. Anfragen

Es erfolgten keine Anfragen

Josef Oswald
1. Bürgermeister

Alois Huber
Schriftführer